

System-Tour

Dieses Kapitel gibt Ihnen eine gründliche “Tour” durch die vielen Merkmale des Notebooks.

2.1 Merkmale

Dieses Notebook wurde für den Benutzer konzipiert. Hier sind nur einige wenige der vielen Merkmale des Notebooks aufgelistet:

Leistung

- ☐ Pentium-Mikroprozessor mit aktueller Spitzenleistung
- ☐ 64-Bit-Hauptspeicher
- ☐ Großes LC-Display und PCI-Local-Bus-Video mit Grafikbeschleuniger
- ☐ 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk
- ☐ Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- ☐ Nickel-Metallhydrid-Akku
- ☐ Stromverwaltungssystem mit den stromsparenden Betriebsarten Standby und Hibernation (Suspend to Disk)

Multimedia

- ☐ 16-Bit-Stereo-Audio
- ☐ Eingebaute Lautsprecher
- ☐ Anschlüsse: Audioeingang, Audioausgang, Mikrofoneingang

Design und Ergonomie für den Anwender

- ☐ Leichtes Gewicht und flaches Gehäuse

System-Tour

- ❑ Tastaturkappen in normaler Größe
- ❑ Breite angenehme Handflächenauflage
- ❑ Zentriert angebrachtes Touchpad-Zeigegerät

Erweiterungen

- ❑ PC-Kartensteckplätze (früher PCMCIA genannt), zwei vom Typ II oder eine Karte des Typ III
- ❑ Erweiterbarer Arbeitsspeicher und aufrüstbare Festplatte

2.2 Display (Bildschirm)

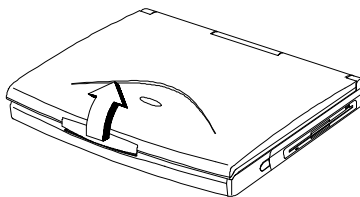
Das große DualScan-STN-Farb-Grafikdisplay ist von hervorragender Qualität in Bezug auf Sichtweise, Anzeige und Desktop-Grafiken. Das integrierte PCI-Bus-VGA-Anzeigesystem (Grafikkarte) unterstützt das interne LCD-Display und den optionalen, externen VGA-Monitor mit 1 MB Grafikspeicher.

Das große Display des Notebooks und seine Multimedia-Fähigkeiten eignen sich hervorragend für Präsentationen, bei denen Sie bei Bedarf auch einen externen Monitor anschließen können. Dieses Notebook unterstützt eine simultane LCD- und CRT-Anzeige, wobei Sie die Präsentation von Ihrem Notebook aus steuern und gleichzeitig Ihren Zuhörern gegenüberstehen können. Bei Präsentationen vor einer zahlreichen Zuhörerschaft können Sie auch einen LCD-Projektionsschirm anschließen.

Im Stromverwaltungssystem integriert ist eine "automatische LCD-Abdunklungsfunktion", die automatisch die besten Einstellungen für Ihren Bildschirm festlegt und gleichzeitig Strom spart. Weitere Informationen über die Stromverwaltung sind im Abschnitt 3.2 angegeben.

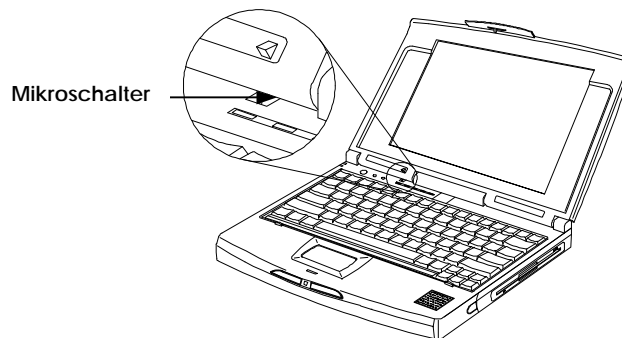
Das Display öffnen und schließen

Um das Display zu öffnen, ziehen Sie mit Ihren Fingern vorsichtig am Deckelverschluß und klappen dann den Deckel bis zu einem für Sie angenehmen Sichtwinkel auf.



System-Tour

Das Notebook ist mit einem Mikroschalter ausgestattet, der das Display beim Schließen des Deckels zwecks Stromsparung ausschaltet und es beim Öffnen des Deckels wieder einschaltet.



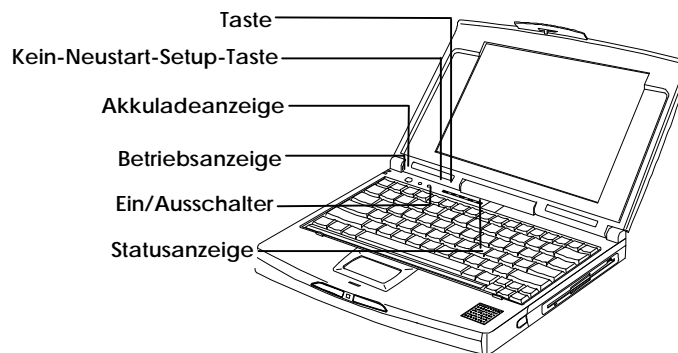
Um den Deckel zu schließen, klappen Sie ihn behutsam herunter, bis der Deckelverschluß einrastet.






Um das Display nicht zu beschädigen, dürfen Sie es nicht heftig zuschlagen. Legen Sie bei geschlossenem Display auch keine Gegenstände auf das Notebook oder die Tastatur.

System-Tour


2.3 Interne Merkmale









2.3.1 Steuertasten

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Ein/Aus-schalter	Schaltet das System ein bzw. aus.
	Kein-Neustart-Setup	Hiermit rufen Sie die Einstellungen zur erweiterten Stromsparverwaltung und die Systeminformationsseite auf. Siehe Abschnitt 6.1.5.
	Standby/Hibernation	Hiermit aktiviert das Notebook die Betriebsart Hibernation, sofern die Hibernation-Funktion (Sleep Manager) installiert, gültig und aktiviert ist; andernfalls aktiviert das Notebook die Betriebsart Standby.

2.3.2 Statusanzeige

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Akkuladeanzeige	Diese leuchtet, wenn der Akku aufgeladen wird.

System-Tour

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Betriebsanzeige	Diese leuchtet, wenn das Notebook mit Strom versorgt wird. Sie blinkt, wenn der Akkuladestand des Notebooks niedrig geworden ist.
	Standby-Anzeige	Diese blinkt, wenn sich das System in der Betriebsart Standby (Standby/Hibernation) befindet.
	Festplatten-zugriffsanzeige	Diese leuchtet, wenn das System auf die Festplatte zugreift.
	Num-Anzeige	Diese leuchtet, wenn die numerische Funktion aktiviert ist.
	Großschriftanzeige	Diese leuchtet, wenn die Großschriftfunktion aktiviert ist.
	Rollenanzeige	Diese leuchtet, wenn die Rollenfunktion aktiviert ist.

2.3.3 Lichtanzeige

Die Lichtanzeige befindet sich oben links neben der Tastatur. Anhand dieser Lichtanzeige können Sie den Notebookbetriebsstatus bei geöffnetem oder geschlossenem Display erkennen. Diese Anzeige dient als Betriebs- und Akkuladeanzeige.

Anzeigestatus	Strom	Voraussetzung
Grün	Ein	Ein geladener Akku ist installiert oder ein Netzteil ist an Notebook und Steckdose angeschlossen.
Orange	Aus	Akku ist installiert und ein Netzteil ist an Notebook und Steckdose angeschlossen und lädt den Akku (schnelles Laden).
Grün und Orange	Ein	Akku ist installiert und ein Netzteil ist an Notebook und Steckdose angeschlossen und lädt den Akku (Laden bei Betrieb).
Blinkend	Ein	Der Akku liefert kaum noch Strom und ein Netzteil ist nicht an das Notebook angeschlossen.

Weitere Informationen über Akkus sind in Kapitel 3 zu finden.

System-Tour

2.4 Tastatur

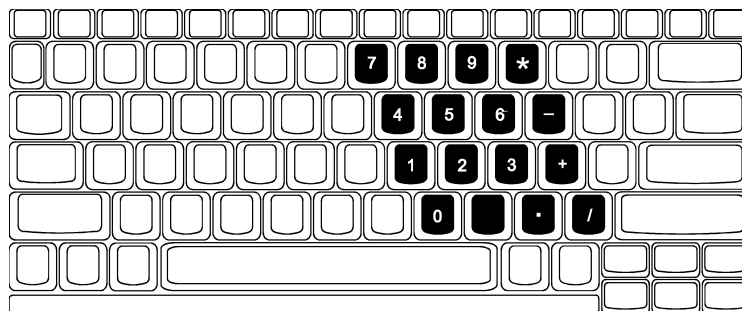
Die Tastatur besteht aus normalgroßen Tasten, die separate Cursortasten, zwei Windows 95-Tasten und zwölf Funktionstasten enthalten.

2.4.1 Sondertasten

Die Tastatur besitzt drei ein- und ausschaltbare Feststelltasten.

Feststelltaste	Beschreibung
⇩	Leuchtet die Großschriftanzeige, werden alle Buchstaben in Großschrift eingegeben.
Fn-Num	Leuchtet die Num-Anzeige, befindet sich der eingebettete Zahlenblock im numerischen Modus. Die Tasten fungieren als Taschenrechner (komplettiert mit den arithmetischen Operanden +, -, *, und /). Schalten Sie in diesen Modus, wenn Sie viele Zahlen eingeben müssen. Noch besser wäre der Anschluß eines externen Zahlenblocks.
Fn-Rollen	Leuchtet die Rollenanzeige, bewegt sich der Bildschirm beim Drücken der Taste ↑ oder ↓ eine Zeile nach oben bzw. nach unten. Diese Feststelltaste funktioniert bei einigen Anwendungen nicht.

2.4.2 Eingebetteter Zahlenblock



Der eingebettete Zahlenblock, dessen Funktionen denen eines Zahlenblocks für Tischrechner ähneln, ist an den kleinen Zeichen oben rechts auf den Tastenkappen erkenntlich. Um die Tastaturaufschrift einfach zu halten, wurden die Cursorkontrollsymbole nicht auf den Tastenkappen aufgedruckt.

System-Tour

Gewünschter Zugriff	Num ist aktiviert	Num ist deaktiviert
Zahlentasten des eingebetteten Zahlenblocks	Geben Sie Zahlen ganz normal ein.	Fn - und Umschalt -Taste gedrückt halten, während Sie Zahlentasten betätigen.
Cursorkontrolltasten des eingebetteten Zahlenblocks	Umschalt -Taste gedrückt halten, während Sie Cursorkontrolltasten betätigen.	Fn -Taste gedrückt halten, während Sie Cursorkontrolltasten betätigen.
Haupttasten der Tastatur	Fn -Taste gedrückt halten, während Sie Buchstaben auf dem eingebetteten Zahlenblock eingeben.	Geben Sie Buchstaben ganz normal ein.





Ist eine Tastatur oder ein Zahlenblock extern an das Notebook angeschlossen, funktioniert die Num-Feststellfunktion nur auf der externen Tastatur oder nur auf dem externen Zahlenblock.

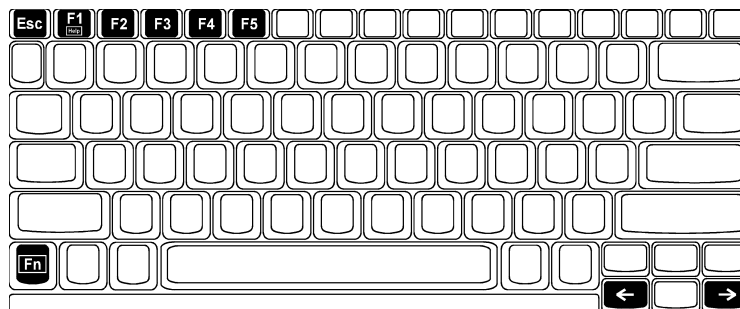
2.4.3 Windows 95-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten, die Sonderfunktionen von Windows 95 ausführen.

System-Tour





Taste	Beschreibung
Windows-Logo-Taste 	Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen Sonderfunktionen aus. Hier einige wenige Beispiele: <input type="checkbox"/> Windows + Tab Aktiviert nächste Schaltfläche auf der Task-Leiste <input type="checkbox"/> Windows + E Erforscht Meine Dateien <input type="checkbox"/> Windows + F Findet Dateien <input type="checkbox"/> Windows + M Verkleinert alles auf Symbolgröße <input type="checkbox"/> Umschalt + Windows + M Macht die gesamten Minimierungen rückgängig <input type="checkbox"/> Windows + R Zeigt das Dialogfeld Ausführen
Anwendungstaste 	Zeigt das Kontextmenü der Anwendung (entspricht dem Anklicken der rechten Maustaste).

2.4.4 Hotkeys



Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen des Notebooks erhalten Sie Zugriff auf die meisten Notebooksteuerungen wie Bildschirmkontrast/-helligkeit, die Lautstärke und das System-BIOS.

System-Tour

Hotkey	Funktion	Beschreibung
Fn-Esc	Hotkey Escape	Beendet die Steuerung durch Hotkeys.
Fn-F1	Hotkey Hilfe	Zeigt die Hotkey-Liste und Hilfe.
Fn-F2	Helligkeitsregler  Kontrastregler 	Schaltet zwischen Helligkeitsregler und Kontrastregler hin und her (nicht bei aktiv-TFT-Displays vorhanden). Mit den Skalier-Hotkeys (Fn- und Fn-) erhöhen und senken Sie die Helligkeits- oder Kontrastwerte. Notebooks mit TFT-Display zeigen das Symbol zur Helligkeitsreglung nicht an.
Fn-F3	Display-Schalter	Schaltet das Display vom LCD zum CRT zu sowohl LCD als auch CRT.
Fn-F4	Akkumeter 	Blendet das Akkumeter ein oder aus.
Fn-F5	Lautstärkeregler 	Mit den Skalier-Hotkeys (Fn- und Fn-) erhöhen und senken Sie die Lautstärke.
Fn-	Skalenerhöhung	Erhöht den Einstellungswert des aktuellen Symbols.
Fn-	Skalensenkung	Senkt den Einstellungswert des aktuellen Symbols.

Hotkeys aktivieren und benutzen

Um Hotkeys zu aktivieren, müssen Sie erst die **Fn**-Taste drücken und halten, bevor Sie andere Tasten aus der Hotkey-Kombination drücken.

Einige Hotkeys zeigen ein Symbol auf dem Bildschirm an. Bei Hotkeys mit Symbolen drücken Sie die Skalier-Hotkeys (**Fn-** und **Fn-**), um die Einstellungswerte des aktuellen Symbols zu erhöhen oder zu senken.

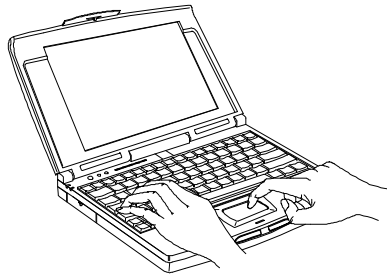
Symbole und Bildschirme beenden

Drücken Sie Hotkey Escape (**Fn-Esc**), um ein mit einem Hotkey aufgerufenen Symbol zu beenden. Drücken **Esc**, um ein mit einem Hotkey aufgerufenen Bildschirm zu beenden.

System-Tour

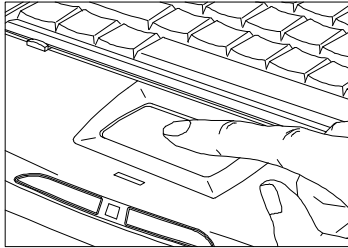
2.4.5 Tastaturergonomie

Die breite und angenehme Handflächenauflage unterhalb der Tastatur bietet Ihren Händen einen Ruhepunkt beim Tippen.



2.5 Touchpad

Das integrierte Touchpad ist ein PS/2-kompatibles Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, daß sich der Cursor auf dem Bildschirm bewegt, wenn Sie mit Ihrem Finger über die Touchpadoberfläche streichen. Dank der zentralen Lage auf der Handflächenauflage ist das Touchpad angenehm zu benutzen.



Das Touchpad funktioniert mit den meisten Maustreibern, jedoch unterstützt der mitgelieferte Touchpadtreiber Funktionen, die nur das Touchpad betreffen.

Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tips weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein:

- ❑ Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.
- ❑ Drücken Sie die linken und rechten Tasten, die sich neben dem Touchpad befinden, um Funktionen anzuwählen und auszuführen. Diese beiden Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Anticken des Touchpads erzeugt gleiche Ergebnisse.

System-Tour

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Anticken
Ausführen	Schnell zweimal klicken		Zweimal anticken (so schnell wie ein Doppelklick mit der Maustaste)
Anwählen	Einmal klicken		Einmal anticken
Ziehen	Klicken und halten, um den Cursor zu ziehen		Zweimal anticken (so schnell wie ein Doppelklick mit der Maustaste) und beim zweiten Anticken den Finger auf dem Touchpad halten, um den Cursor zu ziehen
Kontext-menü aufrufen		Einmal klicken	Ist Corner Taps aktiviert, ticken Sie die obere, rechte Ecke des Touchpads an.



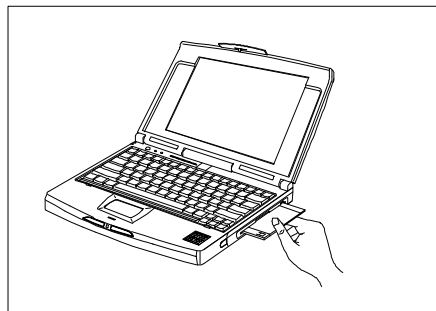
Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Auch das Touchpad muß stets sauber und trocken sein.

Das Touchpad ist berührungsempfindlich, was bedeutet, daß je leichter die Berührung, desto besser die Reaktion ist. Zu hartes Anticken steigert nicht die Reaktionsfähigkeit des Touchpads.

System-Tour

2.6 Speichergeräte

Hohe Speicherkapazität ist durch eine 2,5-Zoll-Enhanced-IDE-Festplatte gegeben. Das Notebook besitzt auch ein internes 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk mit 1,44 MB.



Wahlweise können Sie auch ein externes CD-ROM-Laufwerk anschließen. Weitere Informationen sind in Abschnitt 4.7.3 angegeben.

System-Tour

2.7 Anschlüsse

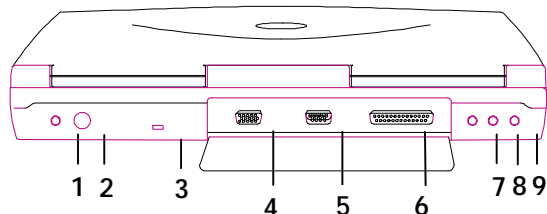
Die Anschlüsse dienen zur Verbindung mit externen Peripheriegeräten an Ihren Notebook.

Die Anschlüsse sind auf der Rückseite angebracht, PC-Kartensteckplätze befinden sich auf der linken Seite des Notebooks.






Lesen Sie in Kapitel 4 nach, wie externe Geräte an Ihr Notebook angeschlossen werden.

2.7.1 Anschlüsse Rückseite



Nr.	Symbol	Anschluß	Verbindung zum/zur...
1		Gleichstromeingang	Netzteil und Steckdose
2		PS/2-Anschluß	PS/2-kompatiblen Gerät (z.B. PS/2-Tastatur, -Zahlenblock, -Maus)
3		Sicherheitskerbe	Kensington-kompatiblen Sicherheitsschloß für Computer auf Schlüsselbasis
4		Externaler CRT-Anschluß	externer Monitor (bis zu 1024x768, 256-Farben)
5		Serieller Anschluß (UART16650-kompatibel)	Serielle Geräte (z. B. Modem)
Nr.	Symbol	Anschluß	Verbindung zum/zur...
6		Paralleler Anschluß (stimmt mit EPP/ECP überein)	Paralleles Gerät (z.B. paralleler Drucker)

System-Tour

7		Audioeingang	Eingangsgerät (z.B. Audio-CD-Spieler, Stereo-Walkman)
8		Mikrofoneingang	Externen 3,5mm Kondensatormikrofon mit Minibuchse
9		Audioausgang	Ausgangsgerät (z.B. Lautsprecher, Kopfhörer)

2.7.2 PC-Kartensteckplätze

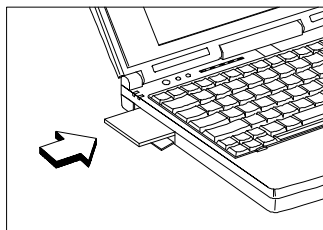
Auf der linken Notebookseite befinden sich zwei PC-Kartensteckplätze vom Typ II oder einer vom Typ III. Diese Steckplätze nehmen kreditkartengroße PC-Karten auf, die die Nutzbarkeit und Erweiterungsfähigkeit des Notebooks verbessern.

PC-Karten sind Zusatzkarten für tragbare Computer, die Ihnen Erweiterungsmöglichkeiten geben, die bislang nur Tischrechnern zu Gute kamen. Populäre Karten vom Typ II umfassen Flash-Speicher-, SRAM-, Fax/Datenmodem-, LAN- und SCSI-Karten. Karten vom Typ III sind in der Regel 1,8-Zoll-ATA-Laufwerke und zellulare Modems. Cardbus verbessert die Technologie von 16-Bit-PC-Karten durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.



Anweisungen zur Installation und Benutzung Ihrer Karte sowie ihre Funktionen sind im Handbuch der Karte angegeben.

Eine Karte einlegen



Legen Sie die Karte im gewünschten Steckplatz ein und stellen Sie, falls nötig, die richtigen Anschlüsse her (z.B. Netzwirkabel). Details sind im Kartenhandbuch angegeben.

Karten vom Typ III kommen in den unteren Steckplatz.

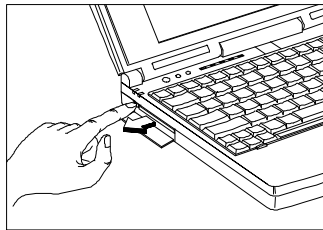
System-Tour



Stellt das Notebook eine in den PC-Kartensteckplätzen installierte PC-I/O-Karte während der Stromsparfunktionen (z.B. Modemkarte) fest, kann es nur in ein Standby und nicht zu Hibernation (Suspend to Disk) schalten.

Eine Karte herausnehmen

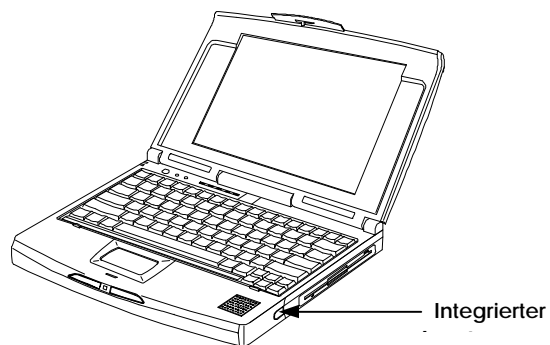
Beenden Sie die Anwendung, die mit der Karte arbeitet, und gehen Sie folgendermaßen vor:



Drücken Sie die Steckplatz-Auswurfaste hinein, um die Karte auszuwerfen.

2.8 Audio

Die standardmäßige Notebook-Konfiguration enthält einen 16-Bit-Stereo-Audio-Chip, dieser ist mit Sound Blaster und Sound Blaster Pro kompatibel. Der einzelne Lautsprecher befindet sich auf der rechten Seite der Handflächenauflage und sendet den Klang direkt in Ihre Richtung, wodurch Sie eine ausgezeichnete Tonqualität erhalten.



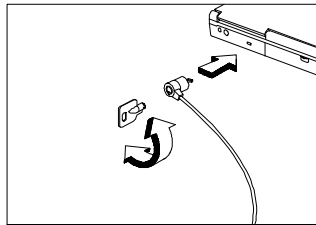
Neben dem eingebauten Lautsprecher sind auch Audioanschlüsse auf der Rückseite des Notebooks vorhanden. Weitere Informationen sind in Abschnitt 4.5 angegeben.

2.9 Ihr Notebook sichern

Die Sicherheitsmerkmale bestehen aus Hardware- und Software-Verriegelungen — eine Sicherheitskerbe (Gehäuse) und Paßwörter (System-Bios) auf zwei Ebenen.

2.9.1 Sicherheitskerbe

Auf der Rückseite des Notebooks befindet sich eine Sicherheitskerbe, an der Sie ein standardmäßiges Kensington-kompatibles Sicherheitsschloß für Computer befestigen können.



Wickeln Sie eine Computer-Sicherheitskette mit Schloß um ein unbewegliches Objekt wie ein Tischbein oder den Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloß in die Kerbe und verschließen Sie es durch Drehen des Schlüssels.

2.9.2 Paßwörter

Ein Paßwortprogramm auf zwei Ebenen schützt Ihr Notebook vor unerwünschtem Zugriff. Ist ein Paßwort eingerichtet, kann das Notebook erst nach Eingabe des richtigen Paßworts benutzt werden. Informationen zur Einrichtung dieser Paßwörter sind in Abschnitt 6.1.4 angegeben.